

# Interview eines Präsidentschaftsbewerbers: Bidens grüne Energie lässt kleine und mittlere Unternehmen außen vor

geschrieben von Andreas Demmig | 15. September 2023



Harold Hutchison Reporter, 31. August 2023, DCNF

Der republikanische Präsidentschaftskandidat Vivek Ramaswamy sagte, Präsident Joe Biden habe mit seiner Politik zur Förderung „grüner“ Energie, die kleinen Unternehmen „außen vor gelassen“.

[Hinweis: Im Netz finden sich viele Links zu /über Ramaswamy, ich war mir unschlüssig, welche ich Ihnen anzeige. Die deutschen MSM schätzen ihn als Trump-Alternative ein. Außerdem steht er den öffentlichen Aussagen der Regierungsvertreter skeptisch gegenüber – Im Link aus Deutschland „die Welt“, oben ein Artikel der den Demokraten zugeneigten „Times“. Es wird ihm angekreidet, dass er den öffentlichen Aussagen der Regierungsvertreter skeptisch gegenüber steht. ]

Biden unterzeichnete im August 2022 den Inflation Reduction Act, mit dem 370 Milliarden US-Dollar zur Bekämpfung des Klimawandels ausgegeben werden sollen. Das Gesetz enthält zahlreiche Bestimmungen zu grüner Energie, darunter eine Steuergutschrift von 7.500 US-\$ für Elektrofahrzeuge. Außerdem wird der Einfluss der Umweltbehörde (Environmental Protection Agency) über die Energiebranche als Reaktion auf ein Urteil des Obersten Gerichtshofs erweitert.

„Ingraham Angle“ mit Gastmoderator Brian Kilmeade interviewte Vivek Ramaswamy

[ein republikanischer Bewerber für die kommenden Präsidentschaftswahlen, sein Slogan: A New American Dream].

*„Die Preise sind in die Höhe geschossen, die Löhne nicht. Die Menschen spüren den Schmerz, und die Antwort ist, dass „Bidenomics“ eigentlich nur eine Narrative ist, weil durch die Staatsausgaben bei der Auswahl von Favoriten eine optische Täuschung erzeugt wird. .. Der wichtigste Sektor, der in der ersten Hälfte dieses Jahres Arbeitsplätze geschaffen hat, war die Regierung selbst. Das ist dieselbe Regierung, die im privaten Sektor ihre Favoriten auswählt.“*

(Der Begriff „Bidenomics“, wurde vom Wall Street Journal geprägt, während einer Rede von Präsident Biden am 28. Juni in Chicago, um die

Wirtschaftspolitik des Präsidenten zu beschreiben.)

*„Wenn Sie in der Elektrofahrzeugbranche oder in irgendeiner Art von Klimaschutzbranche tätig sind, ist das großartig, sie werden mit staatlicher Hilfe überschüttet... Kleine Unternehmen im ganzen Land, die dieses Spiel nicht mitspielen, die es sich nicht leisten können, bei der Bundesregierung für ihr Geschäft zu werben, bleiben diejenigen, die ihre leeren Taschen behalten.“*

*„Ich denke, dass wir in diesem Land eine Wiederbelebung brauchen des wahren Kapitalismus brauchen. Nicht die Art des Vetternwirtschafts-Kapitalismus, in dem große Unternehmen sich für Sonderregelungen einsetzen, die sie von der Konkurrenz abschirmen, vom Bankwesen bis hin zu – offen gesagt den Elektroautos“, fügte Ramaswamy hinzu. „Was wir in diesem Land tatsächlich brauchen, ist ein Standard der Rechtsstaatlichkeit, der auf jedes Unternehmen angewendet wird, damit es konkurrieren kann. ... Lassen Sie den Kapitalismus erneut das System sein, das alle Menschen aus der Armut befreit.“*

Präsident Biden hat nach Umfragen derzeit eine Zustimmungsrate von 38,1 % für seine Wirtschaftspolitik, verglichen mit einer Ablehnungsrate von 58 %

*Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und unparteiischen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverleger, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und dessen DCNF-Zugehörigkeit enthalten.*

<https://dailycaller.com/2023/08/31/vivek-ramaswamy-says-bidens-green-energy-push-leaves-small-businesses-holding-the-bag/>

Übersetzt durch Andreas Demmig